



Unter anderem am Theodor-Heuss-Platz werden Messungen vorgenommen. Foto: LHH

Wissenschaft gießt mit

Hannover erforscht weiter die „natürlichen Klimaanlage“ der Stadt

HANNOVER. Die Landeshauptstadt und die Leibniz Universität Hannover (LUH) setzen 2026 ihr gemeinsames Forschungsprojekt zur Rolle von Stadtbäumen als natürliche Klimaanlage fort. Ziel der Langzeituntersuchung ist es, die Wirkung gezielter Bewässerung auf die Kühlleistung von Stadtbäumen über mehrere Vegetationsperioden hinweg zu erfassen und die Bewirtschaftung des Stadtgrüns effizienter zu gestalten.

Bereits 2024 installierten Forschende Bodenfeuchtesensoren, führten Zusatzbewässerungen durch und maßen regelmäßig Lufttemperatur und -feuchtigkeit. So sollte ermittelt werden, ob eine erhöhte Wasserversorgung die kühlende Wirkung der Bäume verstärkt. Die Ergebnisse aus dem ersten Projektjahr wurden bereits ausgewertet und in der Fachzeitschrift „Nature Based Solutions“ frei zugänglich veröffentlicht.

Die Forschenden sehen großes Potenzial in der Fortführung des Langzeitversuchs. Die Erkenntnisse sind nicht nur wissenschaftlich relevant, sondern auch praxisorientiert. Sie sollen in Handlungsempfehlungen für die Stadt Hannover einfließen – etwa für die Planung neuer Grünflächen, die Auswahl geeigneter Baumarten und ein effizienteres Bewässerungsmanagement. So kann das Stadtgrün gezielter zur Minderung von Hitzeinseln beitragen und gleichzeitig kostenschonend bewirtschaftet werden.

Das Projekt wird weiterhin maßgeblich von der LUH finanziert und von der Landeshauptstadt Hannover durch Flächen, Bäume, Logistik und fachliche Expertise unterstützt. Der Projektstart wurde von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Temporeich und elegant

Mit „**FORMIDABLE**“ holt das GOP Variété Weltklasseartistik auf die Bühne

HANNOVER. Das Licht geht aus, schwere Samtvorhänge öffnen sich, die Gäste schauen gespannt auf die Bühne – und plötzlich tanzt das Ensemble zu der Musik aus dem Musical „The Greatest Showman“. In Nebelschwaden und rotem Scheinwerferlicht wirbeln die Artistinnen und Artisten über die Variétébühne. Mit „Formidable“ feiert das GOP die letzte Premiere in diesem Jahr.

Nach dem Auftakt folgt eine zweistündige Show mit unterschiedlichen Acts, die das Publikum auf eine Reise durch die Welt der Artistik mitnimmt. „Wir wollten Artistinnen und Artisten aus der Welt auf die Bühne bringen, die alle schon Preise gewonnen haben“, erklärt Ulrich Thon, Regisseur von „Formidable“. Und dieser Anspruch wird gehalten: Den Anfang macht der 16-fache deutsche Meister Eric Seeger mit seinem Springseil und einer temporeichen Choreografie zu Songklassikern von Queen. Zu „Don't stop me now“ lässt er das Seil so schnell durch die Luft fliegen, dass man kaum hinterherkommt. Deutlich ruhiger wird es danach mit Yahav Adar aus Israel, die elegant mit ihrem Cyr Wheel tanzt.

Zwischen den Acts treten der preisgekrönte Clown Andrej Jigalov und sein Partner Alexey Mironov im Duo auf und sorgen für Unterhaltung. Die zwei setzen auf Pantomime und Slapstick, wobei Jigalovs präzise Mimik und Gestik so gut funktionieren, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer selbst während der Umbauarbeiten auf der Bühne lachen.

Nicolai Cristol bringt mit seiner Rola-Rola-Nummer den Nervenkitzel. Auf mehreren wackelnden Rollen und Brettern balanciert er in beachtlicher Höhe. Der gebürtige Hesse Pranay Werner jongliert geschickt mit Diabolos hinter seinem Rücken und lässt sie durch die Luft fliegen.

Olga Boiko aus Kiew zeigt ihre Kunst am Luftring in knapp vier Metern Höhe. Pavel Roujilo legt mit seiner Jonglagenummer nach und ist dabei so schnell, dass man kaum mitkommt. Sieben Bälle hält er gleichzeitig in der Luft und damit das Publikum in Schach, das es ihm mit begeisterten Bravo-Rufen dankt. Den letzten Act des Abends liefert das „Duo ICE“ mit seiner Adagio-Akrobatik. Jenny Kastein und Daniil Biriukov verschmelzen dabei förmlich auf der Bühne, ihre Choreographie sitzt perfekt – jede Hebefigur, jede Drehung wirkt mühelos. Zum Abschluss tanzt das gesamte Ensemble noch einmal gemeinsam zu „Uptown Funk“ und dem Song „Rock around the clock“, den Jigalov persönlich anstimmt. Das Publikum springt auf, Standing Ovations und goldene Konfettikanonen krönen den Abend – ein gelungener Ausklang für die letzte Premiere 2025. Bis zum 4. Januar läuft „Formidable“ noch im GOP Hannover. Tickets kosten zwischen 35 und 64 Euro.



Preisgekrönte Artistik: Das GOP Hannover zeigt die Show „Formidable“. Foto: Nancy Heusel



KLEIN
BAD-KONZEPTE

Badausstellung

Ausstellung und Verkauf
ab 150 m²

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 ■ 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de



BÖHMECKE
Bestattungen



„Wir beraten Sie ausführlich.
Für einen Abschied
nach Ihren Wünschen.“



BÖHMECKE Bestattungen
Günther-Wagner-Allee 45 - 30177 Hannover
Tel. 0511.66 51 70 - info@boehmecke-bestattungen.de

24/7
ERREICHBAR



KRH
KLINIKUM REGION HANNOVER

Hörregion Hannover

SA, 25. Oktober
9.00 - 14.30 Uhr



Wie gut höre ich? Tag des offenen Hörens

Hörtests und medizinische Beratungen im
KRH Klinikum Nordstadt, Haltenhoffstr. 41,
Haus D, Hannover | Ohne Anmeldung!

Region Hannover

Nächtlicher Harndrang bei Mann und Frau

Lesen Sie hier, welche Optionen langfristige Besserung versprechen und worauf man achten muss.

In der Nacht regelmäßig aufstehen, um die Toilette aufzusuchen; am Tag danach müde und unkonzentriert. Viele kennen das Problem. Doppelt ärgerlich: Durch den Schlafmangel wird auch der private oder berufliche Alltag zur Herausforderung. Nächtlicher Harndrang ist ein Thema, das sowohl Männer als auch Frauen betrifft. Die Ursachen sind jedoch unterschiedlich.

MÄNNER UND DIE PROSTATA

Bei Männern ist meist eine gutartige Vergrößerung der Prostata im Spiel. Dieser Prozess ist im Grunde harmlos, die vergrößerte Prostata engt aber die Harnröhre ein. Dadurch kann der Urin nicht mehr ungehindert fließen und ein Rest davon bleibt in der Blase zurück. Genau dieser Rest sorgt dann schnell wieder für das Gefühl, auf die Toilette zu müssen.

FRAUEN UND DIE SENSIBLE BLASE

Bei Frauen steckt dagegen meist eine sensible oder gereizte Blasenwand hinter nächtlichem Harndrang. Nerven in der Blasenwand übermitteln dem Gehirn einen falschen Füllstand, wodurch man auf die Toilette muss, obwohl die Blase noch nicht voll ist.



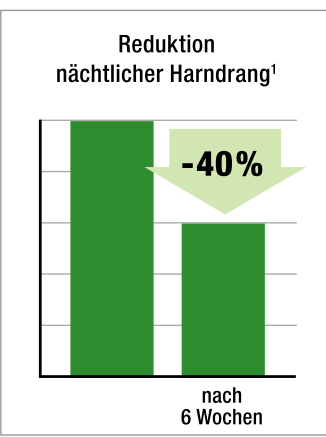
WAS KANN MAN TUN?

So unterschiedlich die Auslöser für die schwache Blase auch sein mögen – helfen können in der Regel dieselben Tipps:

- **Genug trinken:** Viele Betroffene versuchen tagsüber weniger zu trinken. Dadurch wird aber der Urin stark konzentriert und die Blasenschleimhaut gereizt, wodurch man erst recht häufigen Harndrang verspürt.
- **Beckenboden stärken:** Beckenbodenübungen sind

immer eine gute Empfehlung, egal ob der nächtliche Harndrang bei Männern oder Frauen auftritt. Entsprechende Übungsprogramme finden Sie im Internet – am besten einfach „Beckenbodenübungen“ googeln.

- **Heilpflanze Kürbis:** Mit dem Kürbis gibt es eine Pflanze, die Blase und Prostata in diesen Fällen unterstützt. Längerfristig eingenommen kann sie für einen normalen Harnfluss und dadurch eine ungestörte Nachtruhe sorgen.



STUDIEN BELEGEN WIRKUNG

Dieses Wissen wird längst in der traditionellen Pflanzenheilkunde eingesetzt, mittlerweile gibt es für die Wirksamkeit des Kürbisses handfeste Belege: Der nächtliche Harndrang betroffener Personen konnte in einer umfassenden Untersuchung um fast die Hälfte gesenkt werden – und das schon nach 6 Wochen.¹ Entscheidend dafür ist eine hohe Konzentration der Wirkstoffe z. B. in Tabletten mit hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt.

GEHEIMTIPP AUS ÖSTERREICH

Ein Produkt, das österreichische Apotheker in diesem Zusammenhang seit Jahren empfehlen, sind die Kürbis-Tabletten von Dr. Böhm. Diese konnten bereits hunderttausende Anwender überzeugen. Bis dato konnten nur einige wenige Deutsche das Produkt von ihren Österreich-Urlauben. Mit der Zeit wurde es aber immer häufiger im Bekannten und Freundeskreis weiterempfohlen und in den Apotheken nachgefragt. Aufgrund dieser verstärkten Nachfrage sind die Kürbis-Tabletten nun auch in Deutschland erhältlich und überzeugen auch hier mit spürbaren Ergebnissen bei nächtlichem Harndrang.

WICHTIG:

Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens 3 Monate) eingenommen.

APOTHEKEN-TIPP

Bewährt bei Frauen



- ✓ Bei sensibler Blase und häufigem Harndrang
- ✓ Bei ungewolltem Harnverlust
- ✓ Langfristige Anwendung empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.; PZN: 15390969

NEU auch für den Mann



- ✓ Kürbis für Blase und Prostata bei nächtlichem Harndrang
- ✓ Ginseng unterstützt die Manneskraft
- ✓ Zink für einen normalen Testosteronspiegel

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für den Mann
30 Stk.; PZN: 19825654